

RS OGH 1987/7/1 9ObA36/87, 9ObA268/92, 9ObA39/03f

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 01.07.1987

Norm

AZG §10

Rechtssatz

Voraussetzung der wirksamen Vereinbarung eines Überstundenpauschales ist, daß sowohl die Zahl der durchschnittlich zu leistenden Normalstunden als auch der Überstunden von vorneherein bestimmt wird und die Gesamtentlohnung die Überstundenentlohnung berücksichtigt. Ein Überstundenpauschale darf im Durchschnitt nicht geringer sein als das Entgelt, das der tatsächlich geleisteten Überstundenzahl entspricht.

Entscheidungstexte

- 9 ObA 36/87
Entscheidungstext OGH 01.07.1987 9 ObA 36/87
Veröff: Arb 10638 = DRdA 1990,55 (R Mosler)
- 9 ObA 268/92
Entscheidungstext OGH 16.12.1992 9 ObA 268/92
Auch; Veröff: DRdA 1993,464 (Grillberger) = WBI 1993,121
- 9 ObA 39/03f
Entscheidungstext OGH 09.07.2003 9 ObA 39/03f
Vgl auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1987:RS0051623

Dokumentnummer

JJR_19870701_OGH0002_009OBA00036_8700000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at